

Vorwort	VII
1 Einleitung	1
1.1 Allgemeine Häufigkeit von Berufsunfähigkeit in den verschiedenen Versicherungsbereichen	2
1.2 Psychische Erkrankungen	2
2 Rechtliche Grundlagen der Leistungsregulierung und gutachterlichen Prüfung	5
2.1 Einführung	5
2.2 Die Bedeutung einer juristisch und medizinisch gründlichen Leistungsprüfung	6
2.3 Muss der Versicherer ein Gutachten einholen?	7
2.4 Aufgaben des Leistungsregulierers und des Gutachters	7
2.5 Invaliditätsdefinitionen oder verwandte Begriffe aus anderen Rechtsgebieten	9
2.5.1 Das Wichtigste in Kürze	9
2.5.2 Grundsätze	10
2.5.3 Private Erwerbsunfähigkeitsversicherung	11
2.5.4 Berufs- und Erwerbsunfähigkeit in der Sozialversicherung	11
2.5.5 Arbeits- und Berufsunfähigkeit in der privaten Krankentagegeldversicherung	12
2.5.6 Berufsunfähigkeit in Versorgungswerken	13
2.5.7 Grad der Behinderung (GdB)	14
2.5.8 Invalidität in der privaten Unfallversicherung	14
2.5.9 Ausgewählte Rechtsprechung	14
2.6 Ausgangspunkt der Prüfung: Der Versicherungsvertrag	16
2.6.1 Das Wichtigste in Kürze	16
2.6.2 Grundsätze	16
2.6.3 Die Definition der Berufsunfähigkeit	17
2.6.4 Auslegung von BU-Bedingungen	17
2.6.5 Der Begriff von Krankheit, Körperverletzung und Kräfteverfall. . .	18
2.6.6 Pflegebedürftigkeit in der BU	18
2.6.7 Der Begriff des Berufs i. S. d. BU-Bedingungen	19
2.6.8 Besonderheiten bei Selbstständigen	20

2.6.9	Ausscheiden des Versicherten aus dem Beruf	20
2.6.10	Der erforderliche Grad der BU	21
2.6.11	Erforderliche Mindestdauer der BU für den Anspruch (Prognose). . .	21
2.6.12	Ausgewählte Rechtsprechung	22
2.7	Die Bestimmung des BU-Grades	29
2.7.1	Das Wichtigste in Kürze	29
2.7.2	Entscheidungsvoraussetzungen	30
2.7.3	Die Aufgabe des Gutachters	30
2.7.4	Das individuelle Berufsbild als Prüfungsmaßstab	31
2.7.5	Das Kriterium der Arbeitszeit und die prägenden Tätigkeiten . . .	32
2.7.6	Die Gewichtung der Teiltätigkeiten und das sinnvolle Arbeitsergebnis.	33
2.7.7	Beschwerdeverdeutlichung, Aggravation u. ä.	33
2.7.8	Weitere Gesichtspunkte bei der Bestimmung des BU-Grades . .	34
2.7.9	Ausgewählte Rechtsprechung	35
2.8	Besonderheiten des Verweisungsberufs	40
2.8.1	Das Wichtigste in Kürze	40
2.8.2	Abstrakte und konkrete Verweisung	40
2.8.3	Lebensstellung, Einkommen, Wertschätzung	42
2.8.4	Abstrakte Verweisung: Zugangsvoraussetzungen zum Verweisungsberuf.	43
2.8.5	Selbstständige, Auszubildende	43
2.8.6	Besonderheiten des Gerichtsverfahrens	44
2.8.7	Beurteilung des Verweisungsberufs durch den Gutachter	44
2.8.8	Ausgewählte Rechtsprechung	45
2.9	Besondere medizinisch-rechtliche Aspekte	45
2.9.1	Das Wichtigste in Kürze	45
2.9.2	Die Kausalität zwischen der medizinischen Ursache und dem Eintritt der BU.	46
2.9.3	Die Bedeutung von Ausschlussklauseln	47
2.9.4	Muss sich der Versicherte um seine Gesundheit kümmern?	47
2.9.5	„Mitgebrachte BU“, Vorvertraglichkeit.	48
2.9.6	Abgeschlossene Berufsunfähigkeit	48
2.9.7	Ausgewählte Rechtsprechung	49
2.10	Die Entscheidung des Versicherers über den Antrag	52
2.10.1	Das Wichtigste in Kürze	52

2.10.2	Grundsätze	52
2.10.3	Bedeutung der Entscheidung über den Leistungsantrag	53
2.10.4	Das befristete Anerkenntnis	53
2.10.5	Einzelvertragliche Vereinbarung mit dem Versicherungsnehmer über den Anspruch	54
2.11	Das Nachprüfungsverfahren	55
2.11.1	Das Wichtigste in Kürze	55
2.11.2	Grundsätze	55
2.11.3	Voraussetzungen einer Leistungseinstellung	55
2.11.4	Verweisung auf einen Umschulungsberuf	56
2.11.5	Ausgewählte Rechtsprechung	57
2.12	Besonderheiten bei gerichtlichen Gutachten	60
2.12.1	Grundsätze	60
2.12.2	Auswahl des Gutachters, Fertigung des Gutachtens	60
2.12.3	Befangenheit des Gutachters	61
2.12.4	Ausgewählte Rechtsprechung	61
2.13	Der praktische Ablauf der Leistungsprüfung	65
2.13.1	Telefonischer Erstkontakt	65
2.13.2	Kundenfragebogen und Besuchsdienst	65
2.13.3	Arztfragebogen	66
2.13.4	Einholung von Gesundheitsdaten und Schweigepflichtsentbindungserklärung	66
2.13.5	Gutachterbeauftragung	67
2.13.6	Aktives Leistungsmanagement	68
2.14	Checklisten	69
2.14.1	Typische Qualitätsmängel von Gutachten aus juristischer Sicht	69
2.14.2	Checkliste für Gutachter	69
2.14.3	Checklisten für Leistungsprüfer	70
2.15	Musterfragebogen für den Kunden	72
2.16	Musterfragebogen für den Arzt	81
3	Allgemeine Aspekte der Begutachtung	93
3.1	Grundsätzliche Anforderungen an den Gutachter	93
3.1.1	Stellung des Gutachters	93
3.1.2	Verpflichtung zur Wirtschaftlichkeit	93

3.1.3	Eigenständige Erstellung des Gutachtens	93
3.1.4	Erstellung von Zusatzgutachten	94
3.2	Fachliche Anforderungen an den Gutachter	94
3.3	Aufgaben des Gutachters	94
3.3.1.	Objektivierung der Beschwerden	94
3.3.2	Bewertung der Beschwerden	95
3.3.3	Plausibilität der Stellungnahme	95
3.3.4	Verständlichkeit der Stellungnahme	95
3.3.5	Neutralität und Objektivität des Gutachters	95
3.3.6	Weitergabe des Gutachtens an den Probanden	96
3.3.7	Fristen für die Erstellung des Gutachtens	96
3.3.8	Wann werden Gutachten angefordert?	96
3.3.9	Berufsunfähigkeitsbegriff	96
3.3.10	Unterscheidung von Beschwerdeschilderung und Befunderhebung	97
3.3.11	Arbeitsanamnese	97
3.3.12	Ableitung der Diagnosen im Gutachten	98
3.3.13	Leistungseinschränkungen	98
3.3.14	Restleistungsfähigkeit	98
3.3.15	Besonderheiten bei psychiatrischen Fragestellungen	99
3.3.16	Hauptgutachten	99
3.3.17	Prognose	100
3.3.18	Häufige Fehler	102
3.4	Aufgaben des Auftraggebers	102
3.4.1	Erstellung des Tätigkeitsprofils	102
3.4.2	Formulierung der zu klärenden Fragen	103
3.4.3	Weitergabe der relevanten Unterlagen	103
3.5	Checkliste für Gutachter und Sachbearbeiter bei psychiatrischen Fragestellungen	103
3.5.1	Aktenlage	103
3.5.2	Frühere Erkrankungen	103
3.5.3	Biografische Anamnese	103
3.5.4	Jetzige Beschwerden und aktuelle Anamnese	104
3.5.5	Befund	104
3.5.6	Diagnosen	104
3.5.7	Epikrise und gutachtliche Beurteilung	104
3.5.8	Beantwortung der gestellten Fragen	105

3.5.9	Notwendigkeit weiterer Gutachter	105
3.5.10	Formelle Standards	105
3.5.11	Leitlinien	105
3.6	Psychologische bzw. neuropsychologische Testuntersuchungen	105
3.7	Allgemeine Grundsätze zur Honorierung	110
3.8	Der Gutachter und sein Gutachten im Gerichtsverfahren	111
3.8.1	Privatgutachten	111
3.8.2	Gerichtsgutachten – Vorgaben an den Gutachter	111
3.8.3	Aufgaben des Gerichtsgutachters	112
3.8.4	Gerichtliche Anhörung	113
3.8.5	Verpflichtung zur persönlichen Erstattung	113
3.9	Die Anwesenheit einer dritten Person bei Begutachtungen	114
3.9.1	Befunderhebung und Exploration bei der Begutachtung in Anwesenheit einer dritten Person	114
3.9.2	Besonderheiten der psychiatrischen Begutachtung	115
4	Fallkonstellationen	117
4.1	Diskussion mit rechtlicher Betrachtung des Problems von „Beiständen“ bei der Begutachtung	117
4.2	Dolmetscher	120
4.3	Konklusion	120
4.4	Rechtsprechung zu grundsätzlichen Fragen	121
5	Häufige, für die Begutachtung relevante organische Krankheitsbilder	125
5.1	Schwindel	125
5.1.1	Einleitung	125
5.1.2	Definition	125
5.1.3	Prävalenz	125
5.1.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	126
5.1.5	Klinisches Bild	126
5.1.6	Gutachtliche Beurteilung	132
5.1.7	Kasuistik	134
5.2	Tinnitus	135
5.2.1	Einleitung	135
5.2.2	Definition	136
5.2.3	Prävalenz	137
5.2.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	137

5.2.5	Klinisches Bild	138
5.2.6	Gutachtliche Beurteilung	142
5.2.7	Kasuistiken	144
5.3	Parkinson-Syndrom	145
5.3.1	Einleitung	145
5.3.2	Definition	145
5.3.3	Prävalenz	147
5.3.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	147
5.3.5	Klinisches Bild	147
5.3.6	Gutachtliche Beurteilung	154
5.3.7	Kasuistiken	156
5.4	Demenzen	157
5.4.1	Einleitung	157
5.4.2	Definition	158
5.4.3	Prävalenz	159
5.4.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	159
5.4.5	Klinisches Bild	160
5.4.6	Gutachtliche Beurteilung	163
5.4.7	Kasuistiken	163
5.5	Multiple Sklerose	164
5.5.1	Einleitung	164
5.5.2	Definition	164
5.5.3	Prävalenz	165
5.5.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	165
5.5.5	Klinisches Bild	165
5.5.6	Gutachtliche Beurteilung	167
5.5.7	Kasuistiken	168
5.6	Epilepsie	169
5.6.1	Einleitung	169
5.6.2	Definition	170
5.6.3	Prävalenz	170
5.6.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	170
5.6.5	Klinisches Bild	171
5.6.6	Gutachtliche Beurteilung	173
5.6.7	Kasuistiken	180
5.7	Lyme-Borreliose	181

5.7.1	Einleitung	181
5.7.2	Definition	181
5.7.3	Prävalenz	181
5.7.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	182
5.7.5	Klinisches Bild	182
5.7.6	Gutachtliche Beurteilung	185
5.7.7	Kasuistiken	187
6	Begutachtung chronischer Schmerzen	189
6.1	Einleitung	189
6.2	Definition	189
6.3	Prävalenz	190
6.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	190
6.5	Schmerzchronifizierung und klinisches Bild	193
6.6	Gutachtliche Beurteilung	196
6.6.1	Allgemeine Aspekte	196
6.6.2	Kategorien von Schmerzen	197
6.6.3	Individuelle Begutachtung chronischer Schmerzen	197
6.6.4	Spezielle Schmerzanamnese	199
6.6.5	Verhältnis zwischen Gutachter und Proband	202
6.6.6	Auswirkungen auf die berufliche Leistungsfähigkeit	203
6.6.7	Prüfung der Plausibilität	205
6.6.8	Bedeutung psychometrischer Untersuchungen	207
6.6.9	Kasuistiken	208
6.7	Rechtsprechung	209
7	Begutachtung psychischer und psychosomatischer Störungen	213
7.1	Depressionen	214
7.1.1	Einleitung	214
7.1.2	Definition	214
7.1.3	Prävalenz	214
7.1.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	215
7.1.5	Klinisches Bild	215
7.1.6	Therapie der Depressionen	219
7.1.7	Gutachtliche Beurteilung	220
7.1.8	Kasuistiken	221

7.2	Angst und Phobien	222
7.2.1	Psychodynamik	224
7.2.2	Symptome	224
7.3	Posttraumatische Belastungsstörung (F 43.1)	225
7.3.1	Einleitung	225
7.3.2	Definition und klinisches Bild	225
7.3.3	Gutachtliche Beurteilung	231
7.3.4	Kasuistiken	232
7.4	Somatoforme bzw. psychosomatische Störungen	233
7.4.1	Einleitung	233
7.4.2	Definition	234
7.4.3	Prävalenz	234
7.4.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	235
7.4.5	Klinisches Bild	236
7.4.6	Gutachtliche Beurteilung	240
7.4.7	Kasuistiken	244
7.5	Aggravation und Simulation	250
7.6	Ausgeprägtes somatisches Krankheitskonzept	251
7.7	Umweltbezogene Körperbeschwerden	252
7.7.1	Einleitung	252
7.7.2	Definition	252
7.7.3	Prävalenz	253
7.7.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	253
7.7.5	Klinisches Bild	254
7.7.6	Gutachtliche Beurteilung	257
7.7.7	Kasuistiken	260
7.8	Chronische Alkoholabhängigkeit	262
7.8.1	Einleitung	262
7.8.2	Definitionen	262
7.8.3	Prävalenz	263
7.8.4	Ursachen und Krankheitsentstehung	263
7.8.5	Klinisches Bild	264
7.8.6	Gutachtliche Beurteilung	268
7.8.7	Kasuistiken	269
7.8.8	Rechtsprechung	270

7.9	Berufsunfähigkeit bei Lehrberufen	270
7.10	Berufsunfähigkeit bei Presseberufen	272
7.11	Berufsunfähigkeit bei Ärzten und in Gesundheitsberufen Beschäftigten . . .	273
7.12	Rechtsprechung	274
7.13	Rechtsprechung bei somatoformen Störungen.	275
8	ADHS bei Erwachsenen	279
8.1	Historische Entwicklung und Synonyme	279
8.2	Definition nach den Forschungskriterien der ICD-10	280
8.2.1	F 90 hyperkinetische Störungen, G 1 Unaufmerksamkeit	280
8.2.2	G 2 Überaktivität.	280
8.2.3	G 3 Impulsivität.	281
8.2.4	G 4 Beginn der Störung vor dem 7. Lebensjahr, G 5: Symptomausprägung	281
8.2.5	Teilleistungsstörungen	282
8.3	Komorbiditäten	282
8.4	Epidemiologie	282
8.5	Diagnose und klinischer Befund	283
8.6	ADHS im Erwachsenenalter	283
8.6.1	Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit ADHS.	283
8.6.2	Wender Utah-Kriterien für ADHS bei Erwachsenen (WURS). . .	284
8.7	Differenzialdiagnose	285
8.8	Begutachtung	286
8.9	Konklusion.	288
8.10	Kasuistiken	289
9	Begutachtung von Menschen mit Migrationshintergrund	291
9.1	Einleitung.	291
9.2	Definition	292
9.3	Prävalenz	292
9.4	Kulturpsychologische Grundlagen.	292
9.4.1	Türken	292
9.4.2	Migranten aus anderen Ländern	294
9.5	Probleme bei der Begutachtung	296
9.5.1	Kommunikationsprobleme	296

9.5.2	Aspekte der Krankheitsentstehung	298
9.5.3	Lebensgeschichtliche Probleme	300
9.6	Gutachtliche Beurteilung	302
9.7	Kasuistiken	306
10	Psychische Störungen nach einer HWS-Distorsion	309
10.1	Einleitung	309
10.2	Historische Entwicklung	310
10.3	Prognose der HWS-Distorsion	311
10.4	Seelische Reaktionen auf einen Unfall	311
10.4.1	F 43.0 Akute Belastungsreaktion	312
10.4.2	F 43.1 Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)	312
10.4.3	F 43.2 Anpassungsstörungen	313
10.4.4	F 62.0 Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrebelastung	314
10.4.5	F 68.0 Entwicklung körperlicher Symptome aus psychischen Gründen	314
10.4.6	F 45 Somatoforme Störungen	314
10.4.7	F 45.0 Somatisierungsstörung	315
10.4.8	F 45.1 Undifferenzierte Somatisierungsstörung	316
10.4.9	F 45.2 Hypochondrische Störung	316
10.4.10	F 45.3 Somatoforme autonome Funktionsstörung	316
10.4.11	F 45.4 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	317
10.4.12	F 48.0 Neurasthenie	317
10.4.13	Simulation und Aggravation	317
10.5	Konklusion	318
11	Ausblick – Interdisziplinäre Begutachtung	319
11.1	Somatoforme Störungen als Problem bei der Begutachtung	319
11.2	Notwendigkeit einer interdisziplinären Begutachtung	321
	Tabellenverzeichnis	323
	Literaturverzeichnis	327
	Stichwortverzeichnis	341
	Die Autoren	349